

WERNER LÖWISCH  
VIZEADMIRAL A. D.

Hirschauerstrasse 6

TÜBINGEN-XXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

FERNRUF 4196

Institut f. Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV

3421/63

Herrn  
Prof. Dr. W. Baum.  
WILHELMSHAVEN.  
Bismarckstrasse 118.

Sehr geehrter Herr Professor !

Bei Rückkehr von einer längeren Auslandsreise fand ich Ihren Brief vom 24.4.57 vor, den ich wie folgt beantworten darf :

Am 20. Juli 1944 befand ich mich kommandomässig in einem Schwebезustand. Ich hatte kurz vorher mein Kommando als Kommandierender Admiral ADRIA abgegeben und trat kurz nach diesem historischen Tage mein neues Kommando als Befehlshaber des Marinekommandos Italien an.

Am 20. Juli befand ich mich informationshalber und zur Übergabe der Dienstgeschäfte in Levico/Suganertal/Italien, beim Befehlshaber des Marinekommandos Italien, welcher an diesem Tage noch Vizeadmiral Meendsen-Bohlken war. An diesen müssten Sie sich bitte wenden zwecks Beantwortung der Sie interessierenden Einzelfragen betr. Massnahmen, Reagieren im Stabe, Kontakt mit anderen Befehlshabern u.s.w. im Zusammenhang mit dem Attentat auf Hitler. Die Adresse von Meendsen-Bohlken ist mir leider nicht bekannt, jedoch in W'haven sicher ohne Schwierigkeit zu erfahren.

Ohne dem damals für alle Massnahmen verantwortlichen Befehlshaber des Mar. Kommandos vorgreifen zu wollen, und aus der Erinnerung des "Zaungastes" kann ich Ihnen nur sagen, dass beim Mar. Kommando Italien der Witzleben-Befehl nach der Mitteilung der Seekriegsleitung über das gescheiterte Attentat eintraf.

Indem ich bedauere, Ihrem Wunsche nicht besser entsprechen zu können, verbleibe ich mit verbindlichsten Grüßen und dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung

Ihr Sehr ergebener

